

www.mutmachbuch.com

Luisa

**rettet Weihnachten
Ein Abenteuer
voller Magie**



**Eine herzerwärmende Geschichte über
Mut, Wunder und Zusammenhalt**

Mit Herz, Hand und Verstand geschrieben



Dieses Mutmachbuch wurde nicht von künstlicher Intelligenz verfasst. Jede einzelne Geschichte stammt aus der Feder von pädagogisch ausgebildeten Autorinnen und Autoren, die mit viel Erfahrung, Feingefühl und echtem Herzblut schreiben – für echte Kinder mit echten Gefühlen.

Unsere Texte entstehen in enger Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten aus Pädagogik und Kinderpsychologie.

Sie sind liebevoll gestaltet, um Selbstvertrauen zu stärken, Ängste abzubauen und Kinder spielerisch in ihrer persönlichen Entwicklung zu begleiten.

Echte Geschichten für echte Kinder.

Denn wir glauben: Was von Menschen mit Herz geschrieben wird, erreicht Kinderseelen am tiefsten.





Einleitung

Hallo, kleine Entdeckerin!

Hast du Lust, aufregende Geschichten rund um das zauberhafte Weihnachtsfest zu erleben? In diesem Buch erwarten dich als sehr mutiges Mädchen deine ganz eigenen spannenden Erlebnisse. Als Heldin deiner eigenen Geschichten trägst du im Herzen eine große Portion Neugier. Du möchtest am liebsten die ganze Welt entdecken und viele spannende Abenteuer erleben, hast aber leider oft Angst?

Die Geschichten dieses Buches sind randvoll mit Magie, Mut und innerer Stärke. Damit bieten sie dir



die wunderbare Möglichkeit, deine Furcht loszuwerden und endlich mutig genug zu sein! Das Weihnachtsfest spielt hierbei eine besondere Rolle. Diese Zeit ist angefüllt mit Wärme, Behaglichkeit und ganz viel Liebe. Meinst du nicht auch? Die Familie spielt zu Weihnachten immer eine starke Rolle – das ist in diesen Geschichten auch der Fall. Aber in manchen Fällen geschieht trotz aller Besinnlichkeit etwas, womit niemand gerechnet hätte. So erlebst du mit deiner Familie, Freunden und Freundinnen zauberhafte Geschichten. Denn das Weihnachtsfest geht manchmal mit kleinen (oder großen) Herausforderungen einher.

Eins kann ich dir schon jetzt verraten: Du begegnest in diesem Buch solchen Schwierigkeiten. Dabei erlebst du in jeder einzelnen Geschichte aufregende Abenteuer und dein ganzer Mut wird jedes Mal aufs Neue herausgefordert. Denn du steckst bestimmt genauso wie deine Freunde, Familie oder ich voller Ängste, oder? Aber jede Geschichte zeigt dir, wie du



deine Angst überwindest und stattdessen deine wunderbare, innere Stärke zeigen kannst.

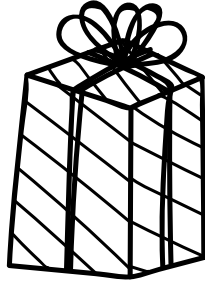
Die weihnachtlichen Geschichten verzaubern dich und alle Familienmitglieder bestimmt. Überlege nur, wie du in deinem kuscheligen Bett liegst und das Buch deine Fantasie beflügelt! Während du in jeder erlebnisreichen Geschichte lernst, stark und mutig zu sein, kann dir das in deinem richtigen Leben helfen. Erforsche zusammen mit deinen Eltern oder Freunden in den mutmachenden Geschichten einige spannende Abenteuer! Überwinde dabei deine eigenen großen und kleinen Ängste und sei mutig!



Kann es jetzt losgehen?

Bist du startklar und bereit, in deine ganz persönliche Weihnachtswelt abzutauchen? Dann verwandle dich in ein wunderbar mutiges Mädchen und erlebe aufregende Weihnachtsabenteuer! Erlebe zusammen mit Freunden und deiner Familie, wie deine Ängste kleiner werden und dein Mut wachsen kann! Ob ein mutiges Geschenk, ein gerettetes Weihnachtsfest oder ein gefährlicher Weg durch den winterlichen Schnee – du meisterst mit der Macht der Fantasie deine eigenen Ängste und gehst auf eine Reise in die zauberhafte Welt deines wunderschönen Weihnachtsfestes!





Das mutige Geschenk

Schneeflocken fallen lautlos gegen die Scheibe unseres Autos. In der Ferne leuchten die Lichter vom Weihnachtsmarkt.

Beim Aussteigen knirscht der Schnee und es schmatzt der Matsch. Ich hinterlasse Fußabdrücke im frischen Pulverschnee. Die Autos haben ihn an manchen Stellen in schmutzig grauen Schneematsch verwandelt. Gemeinsam schlendern Mama und ich zu den Holzbuden, die uns mit Wärme und Weihnachtsmusik begrüßen.

Meine Blicke huschen von einer Bude zur anderen hinüber. Es gibt so viel zu sehen und zu riechen! Kurz schließe ich die Augen. Ich will den Duft der



gebrannten Mandeln, Plätzchen, von Zimt und Zuckerwatte aufsaugen und für immer festhalten. Als ich die Augen wieder öffne, sehe ich einen Stand direkt vor uns. Er verkauft Schneekugeln in sämtlichen Größen. Schnell laufe ich hin.

»Luisa, mach langsam!«, ruft Mama.

Aber da habe ich bereits die Schneekugelbude erreicht. Mit Augen groß wie Suppenteller starre ich die Kugeln an. Eine betrachte ich länger als alle anderen, weil sie so unsagbar schön ist.

Eine Ballerina tanzt im Inneren der Kugel. Überall um sie herum liegt Schnee. Die Tänzerin hält die Arme in die Luft gestreckt und ihr Tutu glitzert wie der Sternenhimmel. Vorsichtig nehme ich die große Schneekugel in beide Hände, um sie zu schütteln. Die Schneeflocken wehen winterlich funkelnd umher. Ich wünschte, die Kugel gehört mir. In Gedanken weiß ich sogar schon, wo sie stehen kann. Auf dem Tisch neben meinem Bett nämlich. Da würde ich sie jeden Abend vor dem Einschlafen



bewundern. Ich würde jede Nacht davon träumen, dass ich selbst eine solche Tänzerin bin.

»He, Kleine«, unterbricht die Verkäuferin mein Staunen. »Stell die Kugel sofort hin, lass sie nicht fallen!«

»Entschuldigung«, murmle ich und schäme mich ein bisschen.

Ich stelle die magische Schneekugel an ihren Platz zurück und drehe mich um.

Da entdecke ich eine Klassenkameradin neben mir. Wir besuchen dieselbe Schule, gehen sogar in die gleiche Klasse. Freundinnen sind wir aber nicht. Sie steht immer alleine auf dem Schulhof herum. Sie redet kaum und ihre Familie ist arm. Auch jetzt kann ich sehen, dass sie kein Geld hat: Sie trägt ihre alte Winterjacke, deren Farbe verblasst ist, weil sie so alt ist. Sie trägt auch selbst gestrickte Handschuhe. Ein unschönes Loch fällt mir an ihrem linken Daumen auf – wie peinlich.



Sie betrachtet auch die Schneekugeln. Sie guckt sogar dieselbe Kugel an, die ich so wunderhübsch finde!

Und in dem Moment tut sie mir leid.

Die Schneekugel ist richtig teuer. Bestimmt können ihre Eltern sie ihr nicht zu Weihnachten schenken.

Dabei wäre es eigentlich prima, wenn jede von uns die Kugel hätte. Dann könnten wir beide beim

Einschlafen von der Tänzerin im Schnee träumen.

Keine von uns wäre abends einsam. Die Idee gefällt mir. Meine Schulkameradin ist sicher oft ganz allein.

»Luisa, magst du Schneekugeln?«, fragt Mama plötzlich hinter mir.

Ich erschrecke und zucke zusammen, dann nicke ich aber.

»Welche ist deine Lieblingskugel?«, bohrt sie nach.

Zögernd zeige ich auf die Tänzerin. Dabei merke ich, wie meine Schulkameradin uns beobachtet.

Bestimmt ist sie neidisch.

Wieder tut sie mir leid.

